

DENKMALPFLEGE IN BADEN-WÜRTTEMBERG · Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes  
Herausgeber: Landesdenkmalamt Baden-Württemberg · Mörikestraße 12 · 7000 Stuttgart 1  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Präsident Prof. Dr. August Gebeßler  
Schriftleitung: Dr. Doris Ast · Stellvertreter: Dr. Christoph Unz · Redaktionsausschuß: Dr. N. Bongartz,  
Dr. E. Hannmann, Dr. D. Lutz, Prof. Dr. W. Stopfel  
Druck: Druckhaus Robert Kohlhammer · Kohlhammerstraße 1-15 · 7022 Leinfelden-Echterdingen  
Postverlagsort: 7000 Stuttgart · Erscheinungsweise: vierteljährlich · Auflage: 20 000 · Beim Nachdruck  
sind Quellenangaben und die Überlassung von zwei Belegstücken an die Schriftleitung erforderlich.

## Inhalt

Vorwort	1
Karl Wäschle <i>Oberbürgermeister der Stadt Ravensburg</i> Grußwort	2
Lothar Späth <i>Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg</i> Eröffnungsansprache	4
August Gebeßler <i>Präsident des Landesdenkmalamtes</i> Einführung in die Themen des Ersten Landesdenkmaltages	9
Felicitas Buch Bebaute Bereiche als Geschichtsquellen Der historische Bestand im Spannungsfeld von Städtebau und Denkmalpflege	16
Richard Strobel Gesamtanlagen – Bedeutung und Aufgaben für die Denkmalpflege	21
Volker Osteneck Inventarisierung Zur Feststellung von Kulturdenkmalen	33
Eckart Hannmann Ein alltäglicher Fall Aus der Praxis der Baudenkmalpflege	41
Eberhard Grunsky Restaurierung: Eine Frage der Konzeption Zur Restaurierungspraxis und ihren Maßgaben	49
Dieter Planck Aufgaben und Arbeitsweise der Archäologischen Denkmalpflege	60
Helmut Schlichtherle Probleme der Archäologischen Denkmalpflege in den Seen und Mooren Baden-Württembergs	69
Dietrich Lutz Probleme der Stadtsanierung aus archäologischer Sicht	76
August Gebeßler Schlußwort	84
Buchbesprechungen	85

**Titelbild:** Ravensburg, Blick von Süden auf die Altstadt und die Erweiterungen des 19./20. Jahrhunderts. Aufnahme 1983. Auf dem „Suchbild“ lassen sich sehr gut die prägenden Kulturdenkmale, Straßenräume und Plätze ausmachen. Wie empfindlich dieses Stadtgefüge ist, zeigen die Neubauten im Westteil der Altstadt. Auf dem Bild nicht zu sehen – aber in jeder historischen Siedlung vorhanden – sind die im Boden und im Mauerwerk verborgenen Zeugnisse der Stadtgeschichte. Sie sind täglich durch Baumaßnahmen gefährdet. (Luftbild freigegeben vom Regierungspräsidium Stuttgart Nr. 9/65 012.)